



Jeder kann mitmachen: Rudern für einen guten Zweck

NÜRNBERG. Erstmals findet die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Nürnberg statt. Termin ist am 17. Juni. Koordiniert vom Klinikum laden die „Stiftung Leben mit Krebs“, das CCC-Comprehensive Cancer Center Erlangen-Nürnberg und der Ruderverein Nürnberg zum Dutzendteich ein. Dort

werden rund 70 Doppelvierer mit Steuermann antreten. Der Erlös kommt dem Projekt „Onko-Sport“ im Klinikum Nürnberg zugute. Das Startgeld für ein Boot beträgt 250 Euro, 200 Euro davon werden als Spende ausgewiesen, 50 Euro sind der Kostenbeitrag für die Regatta. Das Foto zeigt von links Ste-

fan Grünwald-Fischer (Stiftung Leben mit Krebs), Dr. Annegret Korte (Onko-Sport) und Anne Siebeneicher (Ruderverein) und dahinter Dr. Dr. Günther Niklewski und Dr. Alfred Estelmann (Klinikum) sowie Kai Friedrich (Cortal Consors). Infos im Internet unter www.rudern-gegen-krebs.de.

Streik stoppte Produktion

WIRTSCHAFT Im tunesischen Werk von Leoni war es zum Arbeitskampf gekommen.

NÜRNBERG. Ein Streik hat am Wochenende die Produktion in einem tunesischen Werk des Autozulieferers Leoni gelähmt. Nachdem die Streikenden im Werk Mateur Nord andere Mitarbeiter daran gehindert hätten, ihrer Arbeit nachzugehen, sei die Produktion von Freitag bis Sonntag gestoppt worden, berichtete ein Firmensprecher am Montag in Nürnberg.

Berichte, wonach Leoni das Werk Mateur Nord schließen wolle, demontierte der Sprecher. Die „Unruhestifter“ seien ausgeschlossen worden. Seit Montag laufe die Produktion wieder normal. Leoni produziert in dem Werk Kabelbäume für die europäische Autoindustrie.

Zu dem Ausstand hat nach Angaben des Firmensprechers die sich neu formierte Gewerkschaft UTT aufgerufen. Ohne vorher in Verhandlungen mit der Werksleitung zu treten, habe sie Beschäftigte zu der Arbeitsniederlegung aufgerufen. Wie viele der insgesamt 2500 Mitarbeiter dem folgten, konnte der Sprecher nicht sagen. Um die bereits seit längerer Zeit strittige Frage einer Umwandlung von befristeten in unbefristete Verträge sei es aber nicht gegangen. (dpa)

Strafe: Zu Unrecht Hartz IV kassiert

NÜRNBERG. Er machte gute Geschäfte als selbstständiger Messebauer, trotzdem kassierte er für sich und seinen Sohn zweieinhalb Jahre lang Hartz IV – dafür ist ein 41 Jahre alter Nürnberger nun zu einer Haftstrafe von 15 Monaten Haft verurteilt worden.

Wegen seines Geständnisses habe das Amtsgericht Nürnberg die Strafe allerdings zur Bewährung ausgesetzt, teilte das Hauptzollamt Nürnberg am Montag mit. Zudem habe der 41-Jährige die zu Unrecht kassierte Sozialleistung bereits weitgehend zurückgezahlt.

Nach Angaben des Zolls hatte der selbstständige Messebauer vom Jahresanfang 2005 bis Mitte 2007 rund 26 000 Euro Arbeitslosengeld II bezogen, obwohl er im selben Zeitraum 100 000 Euro Einnahmen als Messebauer erzielt hatte. (dpa)

Die Klezmer-Welt feiert ein großes zehntätiges Fest

TRADITION Berühmte Bands treten in Fürth auf, etwa die Klezmatics aus Amerika. Neu sind spezielle Angebote für Kinder.

FÜRTH. Eines ist klar: In der Zahl 13 sehen die Veranstalter des Internationalen Klezmer Festivals in Fürth, das vom 9. bis 18. März stattfindet, eine Glückszahl. Zum 13. Mal trifft sich in Fürth die ganze Welt des Klezmer – 15 Nationen, zehn Tage, fast 30 Konzerte.

Echte Glücksfälle und wahre Superstars, leise Töne und wilde Party-sounds, große Orchester und intime Duobesetzungen, Traditionelles und Modernes: Inzwischen zählt das Internationale Klezmer Festival Fürth neben Toronto und Krakau zu den drei renommiertesten Festivals weltweit. Alles, was Rang und Namen hat, trifft sich in Fürth.

Und so kann auch diesmal wieder der rote Teppich ausgerollt werden: Die Klezmatics (USA) laden zur Feier ihres 25. Bühnenjubiläums ins Kulturforum ein (17. März). Auch die wohl heißeste Formation, die der Klezmer des 21. Jahrhunderts zu bieten hat, lässt es sich nicht entgehen, in Fürth Station zu machen: Abraham Inc. (USA/CAN), eine zehnköpfige Band um Klezmer-Guru David Krakauer, Funk-Gott Fred Wesley und Hip-Ho-Genie SoCalled wird zum Abschluss am 18. März ein Feuerwerk des Funk-Soul-Klezmer zünden.

Dass Tradition das sprichwörtliche



The Heart & The Wellspring aus Israel treten am 14. März auf.

DAS FESTIVAL

► **Termin:** 9. bis 18. März in Fürth

► **Karten:** Sie sind an den bekannten Stellen erhältlich, ferner unter www.ticketonline.de.

► **Informationen:** Kulturamt der Stadt Fürth, Claudia Floritz, Telefonnummer (09 11) 9 74-16 80; Mail an klezmer-festival@fuertth.de.

Weitergeben der Flamme ist, stellen eine ganze Reihe von Klezmerim in Fürth unter Beweis: Helmut Eisel & JEM (10. März), das französische Trio Klezele (15. März) oder etwa die New Yorker Shooting-Stars Jake Shulman und Benjy Fox-Rosen (9. März). Das Publikum des Festivals hat die innovativen Richtungen und Wege der jungen Klezmerim-Generation stets begeistert begleitet. Klezjazz oder Klezmerpunk sind längst feste Partikel.

Was wäre ein Klezmer Festival ohne Tanz? Natürlich ist DJ Yuriy Gurzhy an den Turntables zugange, wenn die beliebte Klezmer-Disko am 16. März ihre Pforten öffnet. Neu: das

Tantshoyzl am 17. März, ein Ort für alle, die mal einen echten jiddischen Tanzabend mit den typischen Gemeinschaftstänzen Khosidl, Freylekh und Sher erleben möchten. Der Eintritt ist frei. Zeitgleich tobt in der Gustavstraße das Lokalpodium, eine Plattform für die regionale Klezmerszene.

Wie immer gibt es an beiden Wochenenden Musik- und Tanzworkshops, die begehrten Klezmer-Brunches und die Klezmer-Nachmittage sowie Stadt- und Museumsführungen. Durchgehend locken Filme zum Thema „jüdisches Leben“ in das Kino Uferpalast. Neu im Programm ist „Klezmer für Kinder“ am 17. März.

„Adler“ ist wieder im Tiergarten

FREIZEIT Noch sind Arbeiten erforderlich, aber ab Ostern tuckert die Bahn durchs Gelände

NÜRNBERG. Nach der dreijährigen Pause – unter anderem bedingt durch den Bau der Delfinlagune – ist die bei den Besuchern so beliebte Kleinbahn „Adler“ am Montag zurück in den Tiergarten gekommen.

Die maßstabgetreue 1:2-Nachbildung der ersten deutschen Eisenbahn, die 1835 von Nürnberg nach Fürth fuhr, wurde 1963/64 von der Lehrlingswerkstatt der Firma MAN gefertigt.

Auszubildende der MAN Truck & Bus AG in Nürnberg haben auch jetzt

wieder die technische Überholung der eigens für den Tiergarten Nürnberg angefertigten Kleinbahn übernommen. Die Bahn hat eine Spurweite von 600 Millimeter und verfügt über einen biodieselhydraulischen Antrieb von 92 PS.

Nachdem der „Kleine Adler“ auf die Gleise gesetzt wurde, übergab Jürgen Schlerf, Personalleiter der MAN Truck & Bus AG am Standort Nürnberg, gestern zusammen mit dem MAN-Ausbildungsmeister Robert Jaschke symbolisch die Schlüssel an Tiergartendirektor Dr. Dag Encke.

Die Kleinbahn wird den Tiergartenbesuchern allerdings erst ab den Osterferien wieder zur Verfügung stehen. Bis dahin wird nach Angaben von Dag Encke die neu verlegte Trasse einjustiert und sicherheitstechnisch geprüft.

Die mehr als zwei Kilometer lange Trasse führt entlang des Giraffengeheges und unterhalb der Delfinlagune vorbei bis hin zum Kinderzoo – und natürlich auch wieder zurück.

KULTURNOTIZEN

„Kunst in Kürze“: Auch Freud ist dabei

NÜRNBERG. „Entdeckungen und Fundstücke“ verspricht die heutige Mittagsführung in der Kunsthalle. Ab 12.30 Uhr geht es unter anderem um die Geheimnisse von Sunset Beach und Kuriositäten von Sigmund Freud. Für die rund 20-minütige „Kunst in Kürze“-Führung in der Kunsthalle, Lorenzer Straße 32, zahlen Teilnehmer nur den Eintrittspreis zur Ausstellung und erhalten eine Tasse Kaffee gratis. Der thematische Rundgang findet in der Ausstellung „Susan Hiller – From Here to Eternity“ statt, die bis 19. Februar zu sehen ist.

Lesung: Die Frauen hinter Dürer und Co.

NÜRNBERG. Neben erfolgreichen Musikveranstaltungen wie „Phil&Lunch“ oder „Jazz im GNM“ kommen nun Literaturliebhaber auf ihre Kosten: Heute stehen Frauen in der Kunstszene im Fokus der Reihe „Literatur im GNM“. Berühmte Männer gab es in der Kunstgeschichte schon immer: Albrecht Dürer, Salvador Dalí und viele andere. Aber wie viel haben deren Frauen Agnes und Gala zum Erfolg der Ehemänner beigetragen? Wie war das Leben im Schatten der Genies? Die Autorin Ulrike Halbe-Bauer liest vom Leben und Arbeiten dieser und anderer Frauen. Musikalisch wird sie durch die Pianistin Elisabeth Stäblein-Beinlich begleitet. Beginn: 19 Uhr im Café Arte.

Wirtschaftsschule erklärt ihre Angebote

NÜRNBERG. Die Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule veranstaltet am Mittwoch, 29. Februar, einen Informationsabend. Lehrer erklären dabei Aufgaben und Ziele, Aufnahmebedingungen und Abschlüsse. Beginn ist um 18 Uhr in der Nunnenbeckstraße 40. Hier geht es zunächst um die vier- oder dreistufige Wirtschaftsschule, an die Schüler aus der 6. bis 8. Jahrgangsstufe der Hauptschulen, Gymnasien und Realschule übertreten können. Um 20 Uhr gibt die Schule einen Überblick über die zweistufige Wirtschaftsschule, die Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss oder aus der 9. Jahrgangsstufe der Gymnasien und Realschulen besuchen können.

Psychisch kranke Eltern: Hilfe für Jugendliche

NÜRNBERG. Ist ein Elternteil psychisch erkrankt, ist dies eine besondere Herausforderung für Jugendliche. Viele Fragen tauchen auf: Wie viel Verantwortung habe ich? Wie verhalte ich mich richtig? Woher kommt die Krankheit? Kann ich das auch bekommen? Nicht selten sind die Jugendlichen verunsichert, überverantwortlich, haben Schuldgefühle. Um ihnen in einer solchen Situation zu helfen, bietet die Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung der Stadtmission Heranwachsenden im Alter von 13 bis 17 Jahren eine Gesprächsgruppe an. Die Gruppe trifft sich am 27. Februar sowie 5. und 12. März von 17 bis 18.30 Uhr in der Pilotystraße 15. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist unter Telefon (09 11) 35 24 00 erforderlich.

Rock im Park: Bereits 60 000 Tickets verkauft

NÜRNBERG. Das Interesse der Festival-Fans konzentriert sich ganz auf Rock im Park, nachdem sämtliche Tickets für Rock am Ring frühzeitig vergriffen waren. Für das Nürnberger Open Air vom 1. bis 3. Juni sind nach Angaben von Argo-Konzerte schon rekordverdächtige 60 000 Eintrittskarten verkauft worden. Der Countdown für die letzten 10 000 Drei-Tages-Tickets laufe. Die anhaltend starke Nachfrage lässt laut Sprecher Klaus Fischer auf einen vorzeitigen Ausverkauf schließen, bevor die nächste Preisstufe von 170 Euro am 16. März eintrete. Gegenwärtig kosteten die Tickets noch 160 Euro. Karten gibt es unter anderem im Internet über www.argo-konzerte.de